

### Veranstaltungsort:

Festsaal der HBLFA Francisco Josephinum  
Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

### Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag umfasst zwei Mal Pausenkaffee sowie die Tagungsmappe und beträgt **40,00 Euro**.

Der Eintritt für SchülerInnen und Studierende ist frei (ohne Tagungsmappe).

Für ÖKL-Mitglieder ist der Besuch des Kolloquiums kostenlos!

### Anmeldungsmöglichkeiten:

mit dem Anmeldeformular auf [www.oekl.at](http://www.oekl.at):

- per mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)
- per Fax: 01/505 18 91-16

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis Freitag, 21. November 2014!**

Überweisung des Beitrages bitte bis zum 24. November 2014 auf das

ÖKL-Konto bei der RLB NÖ-Wien AG:

IBAN: AT20 3200 0000 0710 3518 BIC: RLNWATWW

### Erreichbarkeit:

#### mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Westbahnstrecke: z.B. ab Wien (07:30) oder ab Linz (07:00) nach St.Pölten, von St. Pölten (07:59) nach Pöchlarn, von dort ab 08:35 nach Wieselburg/Erlauf, Ankunft 08:52, von dort Shuttle-Bus, bitte um Anmerkung am Anmeldeformular im Internet!

#### mit dem Auto:



Impressum: ÖKL, Gußhausstraße 6, A-1040 Wien, 2014

# ÖKL-Kolloquium 2014

Mittwoch,  
3. Dezember 2014  
9:30 bis 17:00 Uhr

## Der Traktor und seine Leistungen – Schnittstellen einer modernen Zugmaschine

Festsaal an der HBLFA  
Francisco Josephinum  
Schloss Weinzierl 1  
3250 Wieselburg

MIT UNTERSTÜTZUNG  
VON BUND UND LÄNDERN



# ÖKL



Österreichisches  
Kuratorium für  
Landtechnik und  
Landentwicklung

Gußhausstraße 6  
A-1040 Wien  
Tel: (+43-1) 505 18 91  
Fax: (+43-1) 505 18 91-16  
e-mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)  
[www.oekl.at](http://www.oekl.at)

# Der Traktor und seine Leistungen –

## Schnittstellen einer modernen Zugmaschine

Anfangs beschränkte sich die Funktion des „Traktors“ auf das bloße Ziehen, bis Zapfwelle und Hydraulik sein Einsatzgebiet bedeutend erweiterten. Hinzu kam die hydraulische Übertragung von Leistung an Hubzylinder und Hydromotoren. Weitere Möglichkeiten bieten die Elektrik zum Steuern von Ventilen und die Elektronik, deren BUS-System eine Wechselwirkung zwischen Traktor und Maschine oder Gerät herstellt. Noch „im Fluss“ ist die elektrische Leistungsübertragung zum Geräteantrieb.

Einen Fortschritt gibt es aber auch hinsichtlich des bloßen „Anhängens“, wo die immer noch am weitesten verbreitete Bolzenkupplung und die spätere „hitch“ durch die jüngste Entwicklung, den Kugelkopf, ergänzt werden.

### PROGRAMM:

09:30 **Begrüßung** durch  
*HR DI Alois Rosenberger, HBLFA Francisco Josephinum, und  
DI Stefan Dworzak, ÖKL-Obmann und Landwirt in Hornstein, Bgld.*

Moderation am Vormittag: DI Stefan Dworzak

09:50 **Kraftübertragung im Traktor – Motor und Antriebsstrang**  
*Dr. Jürgen Karner, Josephinum Research, Wieselburg, NÖ*

10:35 **Unterschiedliche Leistungsangaben beim Traktor**  
*DI Ewald Luger, BLT Wieselburg, NÖ*

11:10 Kaffeepause

11:45 **Moderne Anhängesysteme – Gelenkte Achsen beim Anhänger**  
*Ing. Franz Schmalzl, Scharmüller Gesellschaft m.b.H. & Co KG,  
Fornach, OÖ*

12:15 **Bauteile und Wirkungsweise der Heckhydraulik, EHR  
– Einstellung und Bedienung**  
*Ing. Andreas Jaksch, John Deere/Lagerhaus Technik Center,  
Korneuburg, NÖ*

12:45 Mittagessen im Speisesaal

Moderation am Nachmittag: DI Michael Deimel, Vorsitzender des  
ÖKL-Arbeitskreises „Landmaschinen“

14:00 **Die unterschiedlichen Hydrauliksysteme in der  
Traktorentechnik und deren richtige Anwendung**  
*Ralf Kletzmayr, CNH Industrial, St. Valentin, NÖ*

14:30 **Gelenkwellen, Überlastkupplungen;  
Dreipunkt-Stabilisierung am Traktor**  
*DI Andreas Sarfert, GKN-Walterscheid, Köln-Lohmar, D*

15:00 Kaffeepause

15:30 **ISOBUS und Elektrische Steckdose –  
Möglichkeiten für eine moderne Gerätesteuerung**  
*DI Heinrich Prankl, BLT Wieselburg, NÖ*

16:00 **Der vordere Anbauraum am Traktor:  
Frontlader, -hydraulik und -zapfwelle**  
*DI (FH) Bernhard Sieberer, Hydrac Pühringer GmbH &  
Co KG, Sierning, OÖ*

16:30 **Die Anforderungen eines Praktikers bei Traktorkauf  
und Geräteanbau**  
*Ing. Siegfried Sedlar, GV Patzmannsdorf, NÖ*

16:50 **Zusammenfassung und Schlusswort**

Die Diskussionen finden jeweils im Anschluss an die Vorträge statt.  
Ende ca. 17:00 Uhr